



6. März 2024

**Schriftliche Anfrage**

von Derek Richter (SVP)  
Johann Widmer (SVP)  
Stephan Iten (SVP)

Am 23. Januar 2024 veröffentlichte die VBZ eine Medienmitteilung unter dem Titel:  
«Ring frei für Zürichs Mobilitätszukunft».

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Um wieviel soll sich der Personalbedarf und die gesamte Lohnsumme bei der VBZ bis zum geplanten Endausbau im Jahr 2040 erhöhen?
2. Um wieviel soll sich der Fahrzeugbedarf bei der VBZ bis zum geplanten Endausbau im Jahr 2040 erhöhen? Wir bitten um eine Aufstellung je Fahrzeugtyp mit Stand heute und geplantem Stand 2040.
3. Wie wird sich die Personenstundenkapazität in der Hauptverkehrszeit der verschiedenen Verkehrsträger voraussichtlich entwickeln? Wir bitten um eine Aufstellung mit Stand heute und geplantem Stand 2040.
4. Um wieviel wird sich der Energiebedarf bei der VBZ bis zum geplanten Endausbau im Jahr 2040 erhöhen und welche Energieformen sollen eingesetzt werden? Wir bitten um eine Aufstellung der verschiedenen Energieträger mit Stand heute und geplantem Stand 2040.
5. Wie wird sich mit dieser «Mobilitätszukunft» die Durchschnittsgeschwindigkeit und der Energiekonsum der Fahrzeuge entwickeln?
6. Um wie viele Quadratmeter wird sich der Platzbedarf der VBZ auf Stadtgebiet und auf Level Null mit dieser «Mobilitätszukunft» erhöhen? Wir bitten um eine Aufstellung Stand heute und geplantem Flächenbedarf. Welche Massnahmen sind seitens der VBZ geplant, den Flächenverbrauch zu minimieren bzw. Flächen frei zu geben?
7. Welche Alternativen prüft die VBZ, den Betrieb künftig mit schienenlosen Fahrzeugen zu gewährleisten?
8. Ist vorgesehen, dass der Wipkinger- und Hönggertunnel auch für andere Verkehrsteilnehmer genutzt werden können? Wenn nein, wieso nicht? Wurde dies in der Machbarkeitsstudie in Betracht gezogen? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, was wären die Mehrkosten, diese Tunnels für mehrere Verkehrsteilnehmer auszuweiten?

D. Richter

J. Widmer

S. Iten